



04. August 2023

Herausgegeben vom  
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6  
01069 Dresden

Tabea Köbsch  
Sprecherin  
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke  
stellv. Sprecher  
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de  
www.evlks.de

## Kirche in Großröhrsdorf ausgebrannt

### Brand zerstört große Teile der Stadtkirche Großröhrsdorf bei Radeberg

Größröhrsdorf | Dresden - Bei einem Brand in der Stadtkirche Großröhrsdorf wurden in der Nacht auf den 4. August 2023 weite Teile des barocken Gotteshauses zerstört. Zur Brandursache wird nun ermittelt. Der Landesbischof der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens reagierte mit Bestürzung auf die Nachricht und besuchte noch am Vormittag die Gemeinde. „Der Anblick der zerstörten Kirche ist erschütternd. Gott sei Dank wurde kein Mensch bei dem Brand verletzt“, sagte der Landesbischof. Von den Begegnungen vor Ort berichtete er: „Die Stadt-Gemeinschaft steht in dieser Stunde der Not fest zusammen. Das beeindruckt mich außerordentlich.“ Jetzt sei der Moment der Gefahrenabwehr, der Brandanalyse und die Zeit der Trauer und des Trostes. Der Gemeinde sagte er seine Verbundenheit zu: „Ich denke an die ehrenamtlichen Kirchenvorsteherinnen und Kirchvorsteher und an das Pfarrerehepaar Schwarzenberg und bin mit ihnen in der Trauer und dem Gebet verbunden.“

Die barocke Stadtkirche Großröhrsdorf wurde 1731-1736 erbaut und war mit zahlreichen historischen Kunstschatzen wie einer geschnitzten Madonna aus dem 15. Jahrhundert und einer Nachbildung des Altars der Leipziger Thomaskirche ausgestattet. Einen Überblick, ob und welche der Werke gerettet werden konnten, gibt es derzeit noch nicht. Nach der Restaurierung in den Jahren 2012-2018 wurde die Kirche von der Gemeinde Großröhrsdorf und Kleinröhrsdorf regelmäßig für Gottesdienste und andere Veranstaltungen genutzt. Außerdem war die Kirche in den Sommermonaten mittwochs von 16:00-18:00 Uhr Besuchern zur stillen Andacht und Besichtigung offen. Erst 2016 hatte die Kirchengemeinde aufwändig den barocken Altar restaurieren lassen.

Die Grundstücks-, Bau- und Friedhofsdezernentin des Landeskirchenamtes, Oberlandeskirchenrätin Carmen Kuhn, brachte ihre Erschütterung zum Ausdruck: „Wenn eine Kirche vor den Augen der Gemeindeglieder durch Feuer zerstört wird, ist dies ein absolut verstörendes, kaum fassbares Geschehen. In der Landschaft der sächsischen Kirchenbauten reißt die Zerstörung dieses wunderbaren, auch kirchengeschichtlich besonderen Kirchenbaus eine riesige Wunde.“ Zur Frage, wie es vor Ort weitergeht erklärt sie: „Nach dem Brand wird es zunächst darum gehen, die Ursache für das verheerende Feuer zu ermitteln und die verbliebene Bausubstanz baufachlich einzuordnen. Wir werden die Kirchengemeinde bei allen anstehenden Schritten eng begleiten.“

Die Kirche Großröhrsdorf gehört zur Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf im Kirchengemeindebund Massenei. Zur Kirchengemeinde gehörten Ende 2022 rund 1.400 Gemeindeglieder.

